

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/512/10

Vorlagen-Nummer

1415/2017

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Neugestaltung des Spielplatzes Dr.-Johannes-Honnef-Straße/Paulipark in Köln-Lövenich

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	05.09.2017
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	18.09.2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung die Neugestaltung des Spielplatzes Dr.-Johannes-Honnef-Straße/Paulipark in Köln-Lövenich mit Gesamtkosten von 100.587,13 Euro durchzuführen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/>	Nein			
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	100.587,13	_____ €
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/>	Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €	Unterhaltung	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		Unterhaltung	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	10.058,71		_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Zurzeit leben im Stadtteil Lövenich 9.083 Einwohnerinnen und Einwohner, hiervon 1.662 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre.

Die Spielplätze im Stadtteil Lövenich weisen laut Spielplatzbedarfsplanung durchschnittlich ein eher geringeres Spiel- und Bewegungsangebot auf. Der Spielwert wird hier als befriedigend eingestuft. In der qualitativen Bewertung liegt Lövenich auf Rang 32 von insgesamt 86 Rängen (1= höchster Bedarf).

Demzufolge besteht ein deutlicher Verbesserungsbedarf des Spiel- und Bewegungsangebotes für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil.

Vorhandene Situation

Der Spielplatz liegt an der Brauweilerstraße, im Mündungsbereich der Dr. Johannes-Honnef-Straße. Der Spielplatz selbst ist etwas tiefer gelegen. Eine Platane mit einer Baumkrone, die einen Durchmesser von 24 m aufweist, dominiert den Platz. Südwestlich des Spielplatzes befindet sich die Kirche St. Severinus, die vom Spielplatz aus gut sichtbar ist.

Die bisherige Ausstattung auf der 1.664 qm großen Spielaktionsfläche, des insgesamt 3.020 qm großen Spielplatzes, wurde in den letzten Jahren aus Sicherheitsgründen immer weiter zurück gebaut. Die Sandfläche und eine Doppelschaukel bieten derzeit die einzigen Spielmöglichkeiten. Auf der gesamten Spielaktionsfläche wurde vor einiger Zeit der Perlkies durch Sand ausgetauscht.

Bürgerbeteiligung

Eine Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und Anwohner aus dem Wohnumfeld hat stattgefunden. Die daraus hervorgegangenen Anregungen wurden, soweit dies bautechnisch möglich ist, im vorliegenden Entwurf berücksichtigt.

Planungskonzept

Durch die Baumaßnahme soll eine zeitgemäße, wertvolle Spielmöglichkeit und Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen geschaffen werden. Durch die umgebenden Bäume und der Platane inspiriert, entstand seitens der Beteiligten und des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Wunsch nach einer skandinavisch anmutenden Spielplatzgestaltung.

Ein Teil der Fläche ist auf die Bedürfnisse des Rollenspiels ausgelegt. Umgeben von ‚Wald‘ liegt eine Spielhauskombination, die an die typische schwedische Gestaltungsweise angelehnt ist. Die Einrichtung im „Wohnhaus“ mit Sitzmöglichkeiten, Ofen, Regalen und Kaffeekannen vermitteln einen bewohnten Eindruck und animieren zum Rollenspiel. Über teils wellige Holzwege gelangt man zum Anglersteg mit Sandspieleinrichtungen. Zur anderen Seite gelangt man zum Hühnerhaus mit Rutsche. Im „Hof“ drehen sich die Hühner auf dem Karussell im Kreis.

Der aktive Bewegungsbereich ist mit einer Kletter- und Balancieranlage ausgestattet, die waldartig die Hausgruppe umschließt. Die niedrigen Balancierelemente steigern sich zu einer höher liegenden Plattform mit Wellenrutsche. Von dort aus gelangt man über Kletter- und Balancierelemente zum Kletter- und Liegenetzrondell mit einer Höhe von bis zu 2,80 m.

Dort können die Kinder an Klettertauen und verschiedenen Netzaufstiegen die Geschicklichkeit erproben.

Das obere Netz befindet sich in einer Höhe von 2,80m. Von dort aus haben die Kinder und Jugendlichen eine Übersicht über den ganzen Platz.

Die Schaukelkombination mit Doppel- und Nestschaukel ist so ausgerichtet, dass das Schaukelnest sich in der Nähe des Weges befindet, so dass Kinder und Jugendliche, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, einfacher zur Schaukel gelangen.

Der Zugang zum Spielplatz ist barrierefrei.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen voraussichtlich 100.587,13 Euro. Hierbei handelt es sich um Kosten für die Spielgeräte selbst sowie die Montage.

Die Finanzierung der Herrichtung in Höhe von insgesamt 100.587,13 Euro erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahmen 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel.

Anlagen
Perspektivische Zeichnung
Grundriss